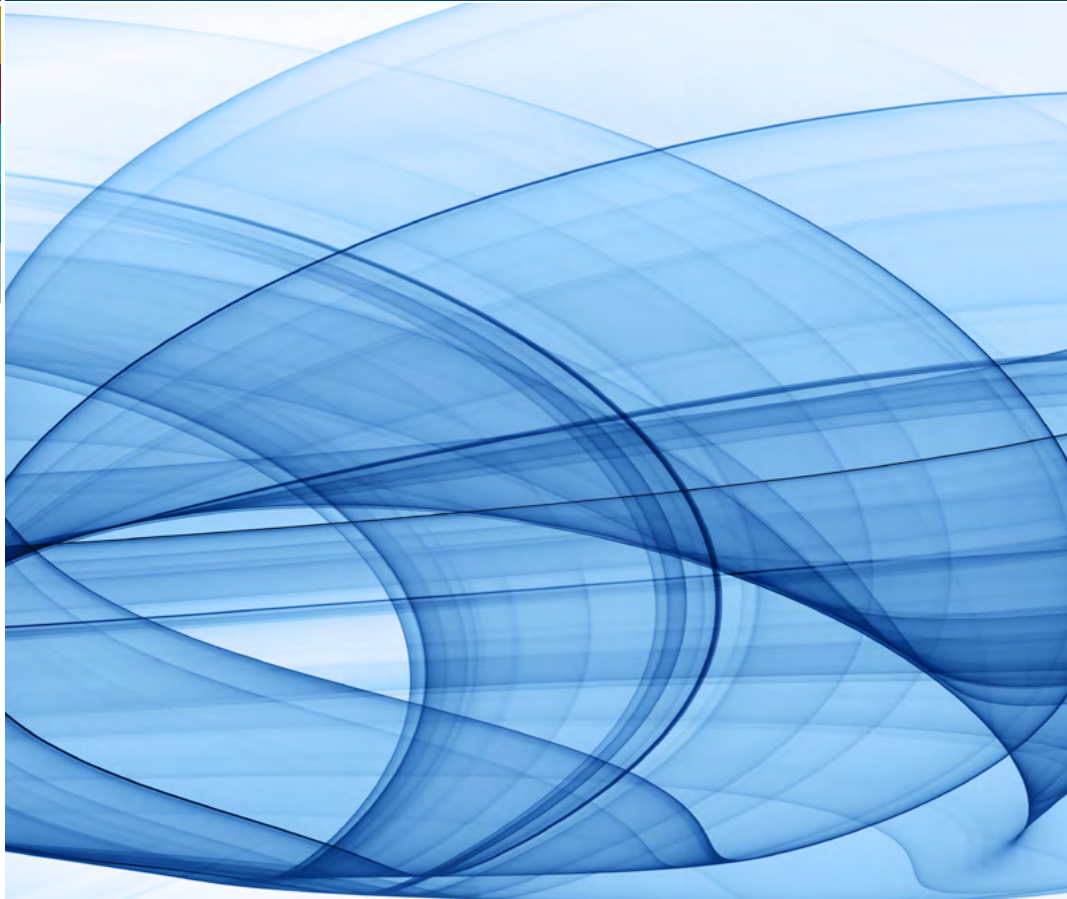


Empfehlungen für die standardisierte Angabe der Affiliation bei deutsch- und englischsprachigen Publikationen





Inhalt

Universitätsname.....	4
Angabe der weiteren Zugehörigkeit (Fakultät, Fachbereich, Department, Institut).....	5
Multiple institutionelle Zuordnungen	7
Standardisierte Autorennamen und -identifikatoren	7
Standardisierte Einrichtungsidefikatoren.....	8
Poster	9
Umgang mit Umlauten	9

Die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) ist als eine der forschungsstärksten Universitäten Deutschlands national sowie international anerkannt. In diesem Kontext kommt wissenschaftlichen Publikationen eine große Bedeutung zu, da sie eine quantifizierbare Größe darstellen und somit bis zu einem gewissen Grad als mess- und vergleichbarer Indikator dieser Forschungsstärke dienen können. Publikationen in anerkannten Journalen und Reihen erhöhen die Sichtbarkeit der daran beteiligten Wissenschaftler sowie der FAU in ihrer Gesamtheit.

Grundvoraussetzung hierfür ist jedoch eine eindeutige Verknüpfung der Publikationen und ihrer Autorinnen und Autoren mit der FAU: Nur diese garantiert eine Anerkennung der erbrachten Leistung, etwa in internationalen Rankings. Zentral ist stets die standardisierte Angabe der Affiliation, auch wenn es darum geht, bei Anträgen für die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) oder andere Geldgeber das Publikationsaufkommen möglichst exakt und repräsentativ erheben zu können. Eine Standardisierung dient damit neben der gesteigerten öffentlichen Sichtbarkeit der Forschung auch der finanziellen Anerkennung der Forschungsleistungen.

Damit jeweils der reale, hohe Wert angegeben wird, der den überdurchschnittlichen Leistungen unserer Forscherinnen und Forscher entspricht, bitten wir alle Publizierenden, in Veröffentlichungsprozessen soweit möglich die nachfolgenden Empfehlungen bei der Angabe der Affiliation sowohl für deutsche als auch für englische Publikationen zu beachten.

Diese richten sich an das gesamte wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Personal, Promovierende und Studierende sowie an alle vorübergehend oder gastweise tätigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, deren Publikationen im Rahmen des Aufenthalts an der FAU entstanden.

Universitätsname

Bitte geben Sie grundsätzlich als Einrichtung an:

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU)

Diese Empfehlung gilt auch für englische Publikationen. Alternativ kann hier auch Friedrich-Alexander University Erlangen-Nürnberg (FAU) verwendet werden. Allgemeine Hinweise und Empfehlungen zur Verwendung des Universitätsnamens im Englischen finden Sie auf den Corporate-Identity-Webseiten der FAU.

Schreiben Sie die Endung Erlangen-Nürnberg bei „Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU)“ bitte immer komplett aus, egal ob Ihr Sitz in Nürnberg oder Erlangen ist. Gleiches gilt für englischsprachige Publikationen: Verwenden Sie bitte weder „Friedrich-Alexander-Universität / University Erlangen“ noch „Friedrich-Alexander-Universität / University Nürnberg“.

Besteht verlagsseitig eine Zeichenbegrenzung, sollte der Universitätsname an prominenter Stelle geführt werden, damit die Publikation eindeutig der FAU zugeordnet werden kann. Verwenden Sie bitte auch in diesen Fällen möglichst die ausgeschriebene Variante „Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU)“ oder alternativ im Englischen „Friedrich-Alexander University Erlangen-Nürnberg (FAU)“ und kürzen Sie den Universitätsnamen nicht zugunsten weiterer Angaben ab. Die alleinige Verwendung der Abkürzung FAU ist für eine eindeutige Zuordnung nicht ausreichend, da beispielsweise auch die Florida Atlantic University das Kürzel FAU verwendet.

Falls eine technische Zeichenbegrenzung die Nennung des vollständigen Namens nicht zulässt, werden folgende Varianten empfohlen:

Maximal 50 Zeichen: Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Maximal 30 Zeichen: Universität Erlangen-Nürnberg

oder alternativ im Englischen:

Maximal 50 Zeichen: Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
oder Friedrich-Alexander University Erlangen-Nürnberg
Maximal 30 Zeichen: Univ. of Erlangen-Nürnberg

Angabe der weiteren Zugehörigkeit

(Fakultät, Fachbereich, Department, Institut)

Um Ihren wissenschaftlichen Output in Form von Publikationen sowohl nach innen als auch nach außen klar und sichtbar zu präsentieren, sollten Sie neben dem Universitätsnamen auch Ihre nähere institutionelle Zugehörigkeit (zum Beispiel Fakultät, Fachbereich, Department, Institut) aufführen. Bei englischsprachigen Publikationen können die jeweiligen englischsprachigen Bezeichnungen angegeben werden. Hierfür können Sie <http://lookup.fau-sprachendienst.de/> konsultieren. Sollte Ihr Institut, Ihre Arbeitsgruppe oder Ihre Professur noch keine offizielle englischsprachige Bezeichnung haben und diesbezüglich Informationsbedarf bestehen, wenden Sie sich gerne an den Sprachendienst der FAU.

Üblicherweise wird bei der Zusammenstellung der verschiedenen Ebenen (Angabe der Universität, der Fakultät, des Fachbereichs, des Departments, des Instituts, des Lehrstuhls, der Professur) der FAU mindestens die höchste und die tiefste, das heißt die weiteste institutionelle Bindung in Form der FAU und die engste institutionelle Bindung genannt. Es können jedoch auch alle Ebenen angegeben werden:

Beispiel 1 – Lehrstuhl als engste institutionelle Bindung:

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU),
Lehrstuhl für Konstruktionstechnik, Martensstraße 9, 91058 Erlangen,
Deutschland
oder
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU), Technische Fakultät,
Department Maschinenbau, Lehrstuhl für Konstruktionstechnik,
Martensstraße 9, 91058 Erlangen, Deutschland

Alternativ bei englischsprachigen Publikationen:

Friedrich-Alexander-Universität (oder: University) Erlangen-Nürnberg (FAU),
Engineering Design¹, Martensstraße 9, 91058 Erlangen, Germany oder
Friedrich-Alexander-Universität (oder: University) Erlangen-Nürnberg (FAU),
Faculty of Engineering, Department of Mechanical Engineering, Engineering Design,
Martensstraße 9, 91058 Erlangen, Germany

¹ Im Englischen wird die Bezeichnung „Chair“ häufig mit der Person des Lehrstuhlinhabers assoziiert; da dies insbesondere in Verbindung mit Personennamen der Fall ist, wird empfohlen bei der Angabe des Lehrstuhls im Sinne einer administrativen Einheit lediglich die Bezeichnung der Disziplin anzugeben.

Beispiel 2 – Professur als engste institutionelle Bindung:

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU),
Professur für Open-Source-Software, Martensstraße 3,
91058 Erlangen, Deutschland
oder
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU),
Technische Fakultät, Department Informatik, Professur für Open-Source-Software,
Martensstraße 3, 91058 Erlangen, Deutschland

Alternativ bei englischsprachigen Publikationen:

Friedrich-Alexander-Universität (oder: University) Erlangen-Nürnberg (FAU),
Professorship for Open Source Software, Martensstraße 3, 91058 Erlangen, Germany
oder
Friedrich-Alexander-Universität (oder: University) Erlangen-Nürnberg (FAU),
Faculty of Engineering, Department of Computer Science,
Professorship for Open Source Software, Martensstraße 3, 91058 Erlangen, Germany

Beispiel 3 – Institut als engste institutionelle Bindung:

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU),
Zentralinstitut für Wissenschaftsreflexion und Schlüsselqualifikationen,
Bismarckstr. 12, 91054 Erlangen, Deutschland

Alternativ bei englischsprachigen Publikationen:

Friedrich-Alexander-Universität (oder: University) Erlangen-Nürnberg (FAU),
Center for Applied Philosophy of Science and Key Qualifications,
Bismarckstr. 12, 91054 Erlangen, Germany

Multiple institutionelle Zuordnungen

Wenn Sie multiple Zugehörigkeiten innerhalb oder außerhalb der FAU angeben wollen, empfiehlt sich folgende übliche Darstellung oder eine äquivalente Umsetzung je nach Verlagsvorgaben:

Eigener Name^{1,2,3}

¹ Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU), Lehrstuhl für Schul-
pädagogik, Regensburger Straße 160, 90478 Nürnberg, Deutschland

² Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU), Institut für Theater- und
Medienwissenschaft, Bismarckstraße 1, 91054 Erlangen, Deutschland

³ ETI Schauspielschule Berlin, ETI-Werkstatt, Rungestraße 20, 10179 Berlin,
Deutschland

Für englischsprachige Publikationen empfiehlt sich ein analoges Verfahren.

Standardisierte Autorennamen und -identifikatoren

Die FAU empfiehlt insbesondere Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern, sich bereits zu Beginn ihrer wissenschaftlichen Karriere Gedanken über eine standardisierte Angabe des eigenen Namens bei Publikationen zu machen. Dies gilt vor allem bei Namen mit Präfixen, Konjunktionen, Verwandtschaftsbezeichnungen (zum Beispiel Mac, Ibn, Abu) oder Doppelnamen.

Hierbei können auch internationale bibliothekarische Regelwerke zur Ansetzung von Personennamen zu Rate gezogen werden, um die abweichende Darstellung in Bibliothekskatalogen und -datenbanken zu vermeiden. Wenden Sie sich dazu gerne an die Universitätsbibliothek.

Zudem gewinnt die Vergabe von eindeutigen (alpha-)numerischen Identifikatoren für Personen stark an Bedeutung. Wir wollen in diesem Kontext auf den ISO-zertifizierten International Standard Name Identifier (ISNI) <http://www.isni.org/>, die Open Researcher and Contributor ID (ORCID) <http://orcid.org/> und ResearcherID <http://www.researcherid.com/> hinweisen. Die Entscheidung für ein oder mehrere Systeme sollte sich an den jeweiligen Gepflogenheiten des Fachbereichs und der gewünschten Sichtbarkeit orientieren (die ResearcherID von Thomson Reuters zielt zum Beispiel primär auf Web of Science ab).

Darüber hinaus sollten Autorinnen und Autoren in ihren relevanten Fachdatenbanken sofern technisch möglich und verfügbar persönliche Profile anlegen und Verweisungsformen auf die unterschiedlichen Schriftweisen ihres Namens angeben (in der Regel anhand von Formularfeldern wie „Variants of name“ oder „Other names“) sowie ihre Publikationen mit ihrem persönlichen Profil verknüpfen.

Für viele Disziplinen sind darüber hinaus nicht nur Einträge in Fachdatenbanken wesentlich, sondern auch das Erscheinen der Arbeiten in wissenschaftlichen Suchmaschinen wie Google Scholar. Falls man die Sichtbarkeit hier erhöhen will, benötigt man einen Google Account und muss ein entsprechendes Profil beantragen: https://scholar.google.com/citations?view_op=new_profile.

Standardisierte Einrichtungsidentifikatoren

Zur namensunabhängigen Identifikation von Einrichtungen wie der FAU oder Förderorganisationen wie der DFG existieren ebenfalls (alpha-)numerische Identifikatoren. Bitte geben Sie diese beim Einreichungsprozess ein, sofern der Verlag entsprechende Eingabefelder für Ihre Affiliation oder für Ihre Förderer anbietet:

Crossref Funder ID der FAU (https://search.crossref.org/funding)	501100001652
GRID ID der FAU (https://www.grid.ac/institutes)	grid.5330.5
ISNI der FAU (http://www.isni.org/)	0000 0001 2107 3311
RINGGOLD ID der FAU (http://ido.ringgold.com/)	9171

Bei der Abwicklung von Publikationsgebühren werden Sie unter Umständen nach der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer, auf Englisch „Value Added Tax Identification Number“ oder „VAT Number“ gefragt:

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer der FAU: DE 132507686

Das Universitätsklinikum Erlangen und einzelne Forschungsverbände besitzen eigene Umsatzsteuer-Identifikationsnummern. Diese sind in der Regel im Impressum der Homepage der Einrichtung zu finden.

Poster

Beachten Sie bei der Gestaltung von Wissenschaftspostern, die veröffentlicht werden sollen, dass nur die aktuellen Logos Ihrer jeweiligen Fakultät verwendet werden. Diese sind auf den Corporate-Identity-Webseiten der FAU zu finden. Die alten Fakultätslogos oder das alte Universitätslogo sollen bitte nicht mehr zum Einsatz kommen. Ansonsten gelten die gleichen Empfehlungen bezüglich der Verwendung des Universitätsnamens, der Angabe der weiteren Zugehörigkeit und der Identifikatoren wie oben beschrieben.

Verzichten Sie bei der graphischen Gestaltung auf die Verwendung geschützter Inhalte. Dazu können auch lizenzpflichtige Computerschriften, sogenannte Fonts, gehören.

In Einzelfällen müssen weitere Vorgaben Ihrer spezifischen Einrichtung oder des Verlags beachtet werden. Bitte informieren Sie sich in diesen Fällen bei Ihrem Kontakt vor Ort oder beim Verlag.

Umgang mit Umlauten

Probleme bei der Darstellung von Umlauten und anderen Sonderzeichen sind dank moderner Zeichenkodierung heute bei den meisten Journalen nicht mehr zu erwarten. Sollte dennoch eine technische Vorgabe die Verwendung von Umlauten verbieten, verwenden Sie bitte a anstatt ä, u anstatt ü und o anstatt ö. Bei Datenbankabfragen kann so eine sogenannte Wildcard verwendet werden, um als Platzhalter **exakt ein Zeichen** beliebig zu ersetzen. Die Umschreibung mit ae, ue oder oe verhindert die Verwendung dieses Surrogats.

KONTAKT

Universität Erlangen-Nürnberg

Schlossplatz 4
91054 Erlangen
Tel. +49 9131 85-0
Fax: +49 9131 85-22131
www.fau.de

Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg

Universitätsstrasse 4, Erlangen
Tel. + 49 9131 85-22151
Fax + 49 9131 85-29309
www.ub.fau.de

Kommunikation und Presse

Schlossplatz 4, Erlangen
Tel. +49 9131 85-70210
presse@zuv.uni-erlangen.de
www.presse.fau.de

FAU Sprachendienst

Schloßplatz 1 / DG
91054 Erlangen
Tel.+49 9131 85-26000
www.fau.de/sprachendienst

IMPRESSUM

Herausgeber:

Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg (FAU) Schlossplatz 4
91054 Erlangen
Germany

Redaktion:

FAU Sprachendienst,
Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg
Juni 2018

Fotos: Titel: ©PantherMedia, Yurok Aleksandrovich; Seite 2: David Heartfiel; Seite 11: Georg Pöhlein



